

**Bericht
über die Verwendung der Mittel
für Kinder und Jugendliche aus finanziell schlechten Verhältnissen
zur Mitgliedschaft in Sportvereinen**

Nach dem Vertrag vom 01./15.09.2009 zwischen der Stadt Neumünster und dem Kreissportverband Neumünster e.V. (KSV) hat die Stadt Neumünster für die Jahre 2009 und 2010 jeweils 10.000 € zur Verfügung gestellt, um Kindern und Jugendlichen aus finanziell schlechten Verhältnissen die Mitgliedschaft in Sportvereinen zu ermöglichen.

Die Mittel werden vom KSV verwaltet mit der Maßgabe, dass den Vereinen auf Nachweis der hälftige Vereinsbeitrag für die betroffenen Kinder und Jugendlichen gezahlt wird, wenn der Verein die andere Hälfte des Beitrages übernimmt. Von den betroffenen Kindern und Jugendlichen wird ein Eigenanteil von monatlich 1,00 € gefordert.

Der KSV hat mit folgenden Vereinen Vereinbarungen über die Förderung dieser Kinder und Jugendlichen getroffen:

Blau-Weiß-Wittorf
Postsportverein Neumünster, Abteilung Taekwondo
Polizei-Sportverein Union Neumünster
Sportverein Tungendorf
Ruthenberger Sportverein
Sportkegler Verein
Karnevallsgesellschaft Nyge Münster
TSV Gadeland
VfR Neumünster

Neu hinzugekommen sind Anfang 2010:

Turn- und Sportverein Einfeld von 1921 (TSE)
SC Gut Heil Neumünster e.V.

Anfang Juli 2009 hat der KSV die infrage kommenden Schulen (26) auf diese Aktion hingewiesen und gebeten, die Sportvereine dabei zu unterstützen, dass sie Kontakt mit den betreffenden Kindern in ihrer Schule bekommen können.

Die Vereine haben auf unterschiedliche Weise Kontakt zu den Schulen aufgenommen und dort ihre Sportangebote vorgestellt. Einige Vereine haben im Rahmen des Sportunterrichts ihre Programme und Angebote für Kinder und Jugendliche dargestellt und selbst mit ihren Übungsleitern aktiv werben können.

Der KSV hat in Abstimmung mit der Stadt Neumünster einen Flyer zu diesem Projekt erstellt und ihn u.a. schwerpunktmäßig über die Schulen, die Fachdienste „Gesundheit“, „Kinder und Jugend“ und „Allgemeiner Sozialer Dienst“ sowie das Dienstleistungszentrum (ArGe Neumünster) gezielt in Umlauf gebracht.

Insgesamt konnten über diese Aktionen 44 Kinder und Jugendliche als neue Mitglieder in den Sportvereinen gewonnen werden, ein guter Erfolg.

Für weitere 42 Kinder, bei denen der Ausschluss aus dem Verein wegen Nichtzahlens der Mitgliedsbeiträge drohte, konnte aufgrund dieser Maßnahme die Mitgliedschaft gesichert werden.

Von den 11 beteiligten Vereinen haben bisher nur 5 Anträge auf Kostenübernahme des hälftigen Vereinsbeitrages gestellt. Bei den beiden neu hinzugekommenen Vereinen SC Gut Heil Neumünster und TS Einfeld werden die ersten Meldungen jetzt im 2. Quartal 2010 erwartet.

Bei 3 Vereinen hat sich herausgestellt, dass hier keine Kinder und Jugendlichen der angesprochenen Gruppe Mitglied im Verein sind und auch nicht erwartet werden (Sportkegler Verein, Karnevals-gesellschaft Nyge-Münster und VfR Neumünster). Der Ruthenberger Sportverein hat sich zwar an der Aktion beteiligt, jedoch bis heute noch keinen Antrag gestellt; hier wird vereinsseitig zur Zt. geprüft, warum das bisher nicht geschehen ist.

Die Vereinsbeiträge für Kinder und Jugendliche belaufen sich auf 6,00 € und 6,50 € pro Monat, in einem Fall 18,00 €

Von den zur Verfügung gestellten Mitteln wurden	
im Jahre 2009	2.568,25 € ausgegeben.
Im 1. Quartal 2010	<u>861,75 €</u> also
insgesamt bis einschl. März 2010	3 430,00 €

Wir müssen feststellen, dass eine solche Aktion eine längere Anlaufzeit braucht, um in das Bewusstsein der betroffenen Familien zu gelangen. Offensichtlich ist es leider so, dass in vielen Fällen die Mitgliedschaft in einem Sportverein von den betroffenen Eltern der Kinder gar nicht erst in Erwägung gezogen wird, da man üblicherweise davon ausgeht, dass Mitgliedsbeiträge gezahlt werden müssen.

Am erfolgreichsten ist eine Aufklärung der Betroffenen durch persönliche Gespräche zu bestimmten Anlässen, wie z. B. vor der Einschulung der Kontakt zum Fachdienst Gesundheit oder durch die persönlichen Kontakte der Fachdienste „Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)“ und „Soziale Hilfen“ und „Kinder und Jugend“ sowie durch die Kontakte zum DLZ. Durch diese persönliche Ansprache konnten die meisten der neu für den Vereinssport motivierten Kinder gewonnen werden.

Auch bei den Vereinen muss sich diese Aktion erst festigen, damit jeder im Bereich des Kinder- und Jugendsports aktive Übungsleiter und Betreuer gleich bei interessierten Kindern und Jugendlichen die entsprechenden Informationen geben kann.

Wir mussten mit unseren beteiligten Vereinen die Erfahrung machen, dass schon die Kontaktaufnahme zu den Eltern schwierig ist, noch schwieriger die Bereitschaft, die notwendigen Unterlagen vorzulegen.

Alles in allem stellen wir fest, dass die Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen mit der Dauer dieses Projekts größer wird. So gehen wir davon aus, dass wir im Jahre 2010 etwa 6.000 € ausgeben werden.

Wir würden es begrüßen, wenn die in den Jahren 2009 und 2010 nicht ausgeschöpften Mittel in die Jahre 2011 und 2012 übertragen werden könnten, um diese sinnvolle Aktion weiterführen zu können. Gleichzeitig bemüht sich der KSV, Möglichkeiten zu erschließen, um dieses Projekt auch für die weitere Zukunft zu sichern.